

# Antrag zur Änderung der

---

## Finanzordnung

InitiatorInnen:

**Titel:** Finanzordnung

### Finanzordnungstext

1 Die Finanzordnung regelt die finanziellen Angelegenheiten von Campusgrün. Sie  
2 regelt die Abrechnung und Erstattung von Kosten, die bei der Arbeit und den  
3 Treffen der Organe und Gremien und den laufenden Geschäften des Verbandes  
4 entstehen.

5 Beschlossen auf der 1. ordentlichen Bundesversammlung des Bündnisses  
6 grünalternativer Hochschulgruppen vom 5. -7. November 1999 in Hamburg, danach  
7 mehrfach geändert, zuletzt auf der 18. Mitgliederversammlung von Campusgrün am  
8 27./29. März 2009 in Berlin.

#### 9 **1. Grundsätze**

10 Das Haushaltsjahr beginnt mit dem 1. Oktober und endet am 30. September des  
11 folgenden Jahres. Die Geschäfte werden in Euro geführt. Ausgezahlt wird  
12 ausschließlich in Euro. Auslagen werden nur erstattet, sofern die Haushaltslage  
13 es zulässt.

14 Alle Ausgaben unter 250,-Euro kann der/die SchatzmeisterIn beschließen. Für  
15 Beträge von 250,-Euro bis 5.000,-Euro ist ein Beschluss des Vorstandes notwendig.  
16 Alle Ausgaben über 5.000 Euro kann nur die Mitgliederversammlung beschließen.

17 Anträge auf Rückerstattung sind bis vier Wochen nach Entstehung der Kosten  
18 (Poststempel) an den/ die Schatzmeister\*in zu stellen. Nach dieser Frist  
19 verfällt jeder Anspruch. Auf Antrag an den Vorstand kann diese Frist für  
20 einzelne Anträge verlängert werden.

## 21 **2. Haushalt**

22 Der Haushalt wird von dem/der Schatzmeister\*in des Vorstandes aufgestellt und in  
23 die Mitgliederversammlung eingebracht. Diese beschließt mit absoluter Mehrheit  
24 über den Haushaltsplan.

25 Auf der folgenden Mitgliederversammlung kann ein Nachtragshaushalt eingebracht  
26 und beschlossen werden. Hierzu ist eine einfache Mehrheit notwendig.

## 27 **3. Erstattungsordnung**

28 Erstattungsfähig sind Kosten, die durch die Teilnahme an den Sitzungen der  
29 Gremien von Campusgrün sowie durch die Teilnahme an sonstigen Treffen entstehen,  
30 an deren Teilnahme der Vorstand oder gewählte Vertreter\*innen im Auftrag von  
31 Campusgrün durch die Satzung oder auf Beschluss der Mitgliederversammlung  
32 gebunden sind.

33 Dazu zählen auch Aufwendungen für Büromaterial, Porto-, Kopier-, Telefonkosten  
34 und ähnliches, die ursächlich in Verbindung mit den Sitzungen und Treffen  
35 stehen. Die Erstattung ist bei dem/ der Schatzmeister\*in zu beantragen. Die  
36 Erstattung von Fahrtkosten ist bei dem/der Schatzmeister\*in zu beantragen.

37 Grundsätzlich werden die tatsächlich entstandenen Fahrtkosten bis zu maximal 50  
38 Prozent der Kosten einer Bahnfahrt 2. Klasse einschließlich der Zuschläge für  
39 ICE und IC/EC erstattet. Platzreservierungen werden erstattet, Nachlösegebühren  
40 nicht. Bei Autofahrten werden pro Person und Kilometer Euro 0,05 erstattet.

41 Fahrten, die nicht am Wohnort beginnen oder enden, sind entsprechend zu  
42 begründen. Bei Benutzung von Nachtzügen wird die Liegewagengebühr erstattet.

43 Nahverkehrskosten am Veranstaltungsort werden für die Fahrt zwischen dem  
44 nächstgelegenen Bahnhof und dem Tagungsort und zurückerstattet. Soweit möglich  
45 und billiger sind vor Ort Mehrfahrkarten oder besondere (Wochenend-)Angebote zu  
46 nutzen.

47 Taxikosten oder Kosten für Benzin bei Selbstfahrer\*innen werden nur erstattet,  
48 wenn die Fahrt nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt werden kann  
49 oder dies nicht zumutbar ist. Über die Zumutbarkeit entscheidet im Einzelfall  
50 der Vorstand. Bei Körperbehinderten und Rollstuhlfahrer\*innen werden diese  
51 Kosten generell erstattet.

52 Auf begründeten Antrag kann der Vorstand von den Regelungen dieser  
53 Erstattungsordnung abweichen. Andere Kosten können nur auf Beschluss des  
54 Vorstandes erstattet werden. Der Nachweis der entstandenen Kosten ist von  
55 dem/der Antragsteller\*in zu leisten.

#### 56 **4. Aufwandsentschädigungen**

57 Der Bundesvorstand erhält nach Möglichkeit eine angemessene  
58 Aufwandsentschädigung. Die Aufwandsentschädigung wird grundsätzlich gleichmäßig  
59 an alle Mitglieder des Bundesvorstands ausbezahlt. Verzichtet ein Mitglied  
60 dauerhaft und für mindestens 3 Monate auf seine Aufwandsentschädigung, so wird  
61 diese gleichermaßen an die restlichen Mitglieder des Bundesvorstands verteilt.  
62 Verzichtet ein Mitglied einmalig oder bis zu 3 Monate im Jahr auf seine  
63 Aufwandsentschädigung, werden die freiwerdenden Mittel in den Haushaltsposten  
64 Fahrtkosten Bundesvorstand oder einen analogen Posten übertragen. Der  
65 Bundesvorstand kann einstimmig eine abweichende Regelung dazu treffen.

#### 66 **5. Gäste**

67 An Campusgrün interessierte grüne Hochschulgruppen, die noch nicht  
68 Mitgliedsgruppen geworden sind, dürfen jeweils zwei Gäste (quotiert) zu den  
69 Gremien senden, die unter die Erstattungsordnung fallen. Andere Gäste können  
70 entsprechend dieser Regelung Kosten erstattet bekommen, falls hierzu ein  
71 Beschluss des Vorstandes vorliegt. Anspruchsberechtigt sind Teilnehmer\*innen an  
72 Seminaren, Arbeitstagungen und Kongressen, wenn sie ordnungsgemäß in die  
73 Teilnehmer\*innenliste eingetragen sind.

#### 74 **6. Referent\*innen**

75 Referent\*innen werden grundsätzlich alle entstandenen Kosten (Fahrtkosten,  
76 Übernachtungskosten, Verpflegungskosten) erstattet Die Übernachtungskosten  
77 sollten Euro 50,-/ Nacht nicht übersteigen. Inlandsflüge von Referent\*innen  
78 werden nicht erstattet.

#### 79 **7. Angestellte**

80 Campusgrün kann Stellen ausschreiben, besetzen und feste Arbeitsverträge  
81 abschließen. Die Ausschreibung für derartige Beschäftigungsverhältnisse muss  
82 sowohl in mindestens einer überregionalen Zeitung, als auch durch die normalen  
83 Informationswege des Verbandes erfolgen.

84 Bei Stellenausschreibungen und -besetzungen sind Frauen, Studierende und  
85 Menschen mit Benachteiligungen bei gleicher Qualifikation zu bevorzugen. Die  
86 Verantwortung für die Ausschreibung trägt der Vorstand. Er führt die  
87 Bewerbungsgespräche. Eine Festanstellung kann nur aufgrund eines Beschlusses der  
88 Mitgliederversammlung ausgeschrieben werden.

## 89 **8. Praktikant\*innen**

90 Campusgrün kann PraktikantInnen beschäftigen. Praktikant\*innenstellen müssen  
91 nicht ausgeschrieben werden. Alle Praktikant\*innen erhalten eine angemessene  
92 Vergütung (mindestens halber BAföG-Höchstsatz).

## 93 **9. Mitgliedsbeiträge**

94 Es werden keine Mitgliedsbeiträge von den Mitgliedsgruppen erhoben. Es können  
95 jedoch Teilnahmebeiträge für Seminare erhoben werden. Teilnahmebeiträge für  
96 Mitgliedsversammlungen, Arbeitskreistreffen und Projekttreffen können erhoben  
97 werden, dürfen jedoch die für Versorgung und Übernachtung entstandenen Kosten  
98 nicht überschreiten.

## 99 **10. Rechnungsprüfung und Entlastung**

100 Der/die Schatzmeister\*in ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Vorlage des  
101 Rechenschaftsberichtes zur ersten Mitgliederversammlung im Haushaltsjahr.  
102 Bestandteile des Rechenschaftsberichts des/ der Schatzmeister\*in sind:

- 103 • eine Übersicht der Ausgaben, Einnahmen, Aktivposten und Passivposten,
- 104 • eine Übersicht über die in dem Jahr eingegangenen Spenden,
- 105 • eine Übersicht über die Fördermitglieder,
- 106 • eine Übersicht zu dem auf der Mitgliederversammlung beschlossenen Finanzplan.  
107 Die Mitgliederversammlung wählt zwei Rechnungsprüfer\*innen, die den  
108 Rechenschaftsbericht prüfen und auf der nächsten Mitgliederversammlung einen  
109 Bericht vorlegen, in dem sie die Entlastung bzw. Nichtentlastung des/ der  
110 Schatzmeister\*In empfehlen.

## 111 **11. Inkrafttreten**

112 Die Finanzordnung tritt durch Beschluss der Mitgliederversammlung mit absoluter  
113 Mehrheit in Kraft. Änderungen können auf einer Mitgliederversammlung mit  
114 absoluter Mehrheit beschlossen werden. Diese Finanzordnung gilt für alle  
115 Erstattungen von Campusgrün -Das Bündnis grünalternativer Hochschulgruppen.